

Medizin für Körper und Seele



OBERKRUMBACH (hn) - Der Schützenverein Eichenlaub Oberkrumbach landete mit seinem Lustspiel „Mutter hat alles im Griff“ von Erich Koch einen Volltreffer. Bei der Premiere begrüßte Winfried Bock rund 150 Theaterfreunde im rappelvollen Saal des Schützenhauses, unter ihnen auch Raiffeisenbankdirektor Bernd Strauß mit Gattin, Gauschriftführerin Anneliese Hirschmann und Abordnungen einiger Vereine. Wenn das Sprichwort „Lachen ist Medizin für Seele und Körper“ zutrifft, dann hat das Oberkrumbacher Schützentheater an diesem Abend einen großen Beitrag zur Gesundheit des Publikums

beigetragen. Herrlich amüsante Reidepassagen, Action, Verwirrungen und am Ende Harmonie prägten alle drei Akte. Auch wenn bei Familie Siebenschläfer Mutter Luise (Gerda Bock) meinte, alles im Griff zu haben, lebten ihr Mann (Oskar Hofmann), ihr Sohn (Johannes Volk) und ihre Tochter (Heike Müller) ihr eigenes Leben. Als dann Luisens 2. Tochter Sophie (Regina Rösel) mit ihrem dunkelhäutigen Ehemann Bill Western (Andreas Bock) hochschwanger aus Amerika heimkehrt, ist die Mutter schockiert. Im Verlauf des Stückes spielt Oma Cäcilia (Stefanie Keilholz) eine ebenso wichtige wie amüsante Rolle. Rasch erkennt

sie die Vorzüge des russischen Adligen Franz von der Stange (Thomas Wendler), die ganz besonders in dessen Finanzlage liegen. Am Ende aber kriegt auch der Klempner Bernd Muffe (Stefan Schmidt) seine geliebte Laura zur Frau und auch Mutter Luise ist zufrieden. Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem und auch immer wieder spontanem Applaus. Im Sinne von „Wer lacht lebt länger und er lebt länger gesund“ war jeder Cent des Eintritts bestens angelegt. Nächste Termine: 9., 10., 11. Oktober. Das Foto oben zeigt die neun Darsteller mit Regisseur Winfried Bock und Souffleuse Christine Lahn (li. außen).

